



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Heimat und Freundschaft**

**Bolhöfer, August**

**Detmold, 1918**

13. Heini.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12793**

Der Onkel liest es ganz beflommen,  
Das war zuviel für seine Ehr';  
Sechs Kognak hat er dann genommen,  
Die Welt hat einen Bummel mehr.

### 13. Heini.

Als der Heini noch ganz klein,  
War er schon ein Racker,  
Und kein einzig Mägdelein  
Fand ihn damals wacker.

Denn er war ein böser Wicht,  
Kränkte seine Mutter.  
Süßen Kuchen mocht' er nicht,  
Bloß ment Honigbutter.

Abends kam er stets nach Haus  
Mit zerriss'nen Hosen,  
Schöne Blumen riß er aus,  
Tulpen, Nelken, Rosen.

Wenn der holde Frühling kam,  
Fing er Schmetterlinge,  
Denen er die Flügel nahm,  
Welch' gemeine Dinge!

Tagelang in wilder Hatz  
Strich er durch die Heiden.  
Mancher hoffnungsvolle Spatz  
Mußte durch ihn leiden.

In der Schule schrie er laut.  
Seinem Freunde Schäfer



Setzt' er an die bloße Haut  
freche Maienkäfer.

Vor ihm saß der fromme Fritz  
Und der Alexander.  
Heini, voller Mutterwitz,  
Näht sie aneinander.

Als nun rief der Lehrer Schmidt:  
„Komm mal aus der Bank!“  
Mußt' der andere Junge mit.  
Heini lacht sich krank.

In der Lehre trieb er's toll,  
Dieser edle Sprosse.  
Einmal lag er pinnevoll  
In der Straßengasse.

Als er später dann Kommiss,  
War er schon ein Bummel,  
Und man sah den Burschen nie  
Ohne einen Stummel.

Doch dies alles ist nur klein,  
Was ich hier gesprochen.  
Aber keiner kann verzeihen,  
Was er sonst verbrochen.

Einstens, als des Lenzes Hauch  
Neues Leben weckte  
Und am jungen Haselstrauch  
Sich die Knospe streckte,

Als aus zartem Wiesengrün  
Keck das Häschen schaute



Und der Zeisig im Geblüm  
Sich sein Nestchen baute,

Da hat er zur Abendzeit  
Einst ganz unverhohlen  
Einer sittsam, jungen Maid  
Frech das Herz gestohlen.

Er war ganz allein mit ihr  
Auf der Schützenwiese.  
Plötzlich fragt er: „Liebst'e mir?“  
„Ja“, sprach leis' Luise.

Diese schauderhafte Tat  
Mußt' er lange büßen,  
Immer ließ ihn früh und spat  
Der Pantoffel grüßen.

In der Ehe ist er dann  
Weidlich zahm geworden,  
Und er starb als frommer Mann,  
Ritter hoher Orden.

## 14. Am Donoper Teich.

Ein Waldidyll.

Im Dämmerchein erglänzt der See,  
Die Binsen rauschen im Winde.  
Am grünen Ufer, die junge Fee,  
Was ist's mit dem rosigen Kinde?  
Sie setzt sich nieder ins schwellende Gras  
Und summt eine lustige Weise.  
Dann taucht sie das Füßchen ins kühlende Naß;